

- 246–250 (2008)
10. Goulet JP, Perusse R, Turcotte JY: Contradictions to vasoconstrictors in dentistry. Part III. Pharmacologic interactions. *Oral Surg, Oral Med Oral Pathol* 74, 692–697 (1992)
 11. Hersh EV, Moore PA: Drug interactions in dentistry: the importance of knowing your CYPs. *J Am Dent Assoc* 135, 298–311 (2004)
 12. Mense S: Neurobiological concepts of fibromyalgia – the possible role of descending spinal tracts. *Scand J Rheumatol* 113 (Suppl), 24–29 (2000)
 13. Schweinhardt P, Sauro KM, Bushnell MC: Fibromyalgia: a disorder of the brain? *The Neuroscientist* 14, 415–421 (2008)
 14. Sessle BJ, Lavigne GJ, Lund JP, Dubner R: *Orofacial Pain. From Basic Science to Clinical Management*. 2. Ed, Quintessenz, Chicago, Berlin 2008
 15. Staud R: Biology and therapy of fibromyalgia: pain in fibromyalgia syndrome. *Arthritis Research & Therapy* 8, 1–7 (2006)
 16. Wolfe F, Smythe HA, Yunus MB et al.: The American College of Rheumatology 1990 criteria for the classification of fibromyalgia. Report of the Multicenter Criteria Committee. *Arthritis Rheuma* 33, 160–172 (1990)

PRAXIS / PRACTICE

Buchbesprechung / Book Review

Die Zahnmedizinische Fachangestellte

A. Conzelmann, S. Kurbjuh, M. Propf, E. Soltau, S. Werwitzke, Verlag Handwerk und Technik GmbH, Hamburg 2010, ISBN 978-3-582-05810-2, 368 Seiten, mehrfarbig, mit CD, 29,80 €

Das Buch „Die Zahnmedizinische Fachangestellte“ aus dem Verlag Handwerk und Technik GmbH, richtet sich an die Auszubildende für den Beruf der zahnmedizinischen Fachangestellten sowie an Wiedereinsteiger. In diesem Buch sind nur die Lernfelder 6 und 9 nicht aufgeführt, so dass auch Teile aus dem Bereich Orga bearbeitet werden. Zur Ergänzung bietet aber der Partnerverlag Holland + Josenhans hierzu eine Wirtschafts- und Betriebskunde an, die diese beiden Lernfelder abdeckt.

Die aufgeführten Kapitelüberschriften entsprechen den einzelnen Lernfeldern, so dass man immer weiß, zu welchem Lernfeld das momentane Kapitel gehört. Die umfangreichen Lernfelder sind jeweils in a und b unterteilt.

Auf der Anfangsseite jeden Lernfeldes ist eine Übersicht vorhanden, aus der man ersehen kann, welche Inhalte die angehende ZFA lernen soll. Durch die vielen klaren Abbildungen im Text wird das visuelle Lernen erleichtert. In den einzelnen Kapiteln sind am Rand, in Blau hinterlegt, Begriffe übersetzt, die im Text auftreten und mit hoher Wahrscheinlichkeit noch nicht bekannt sind. Begriffe, die an anderen Stellen ausführlich erklärt sind, sind Gelb markiert. Da-

durch wird umständliches Suchen vermieden. Am Ende eines jeden Kapitels stehen Fragen, um den Lernerfolg überprüfen zu können. Daran schließen sich Fragen zur Vertiefung an. Diese dienen dazu, sich noch intensiver mit dem Stoff auseinander zu setzen. In den einzelnen Kapiteln werden die entsprechenden Abrechnungspositionen aus der BEMA ebenfalls aufgelistet und erklärt. Am Schluss des Buches steht ein Kapitel über die zahnmedizinische Terminologie. Dort sind die geläufigen Vor- und Nachsilben übersetzt. Das sich daran anschließende Lexikon der Fachbegriffe erklärt den größten Teil der gängigen Begriffe. Es kann als Nachschlagewerk für das gesamte Praxisteam dienen. Ein Sachwortverzeichnis schließt das Buch ab.

Der Rezensent wünscht sich, dass in der nächsten Ausgabe bei allen Darstellungen des Kiefergelenkes der Diskus articularis mit dargestellt wird. Alle Abbildungen sind sehr instruktiv und dienen dem leichteren Verständnis der Materie. Die klinischen Bilder sind sehr eindrucksvoll und geben den typischen Sachverhalt bzw. die typische Situation wieder. Die schematischen Zeichnungen sind äußerst instruktiv.



Im hinteren Teil des Buches befindet sich eine CD. Diese dient dem interaktiven Lernen des Stoffes. Die Lernthemen sind grafisch ansprechend aufgebaut. Es gibt Lückentexte oder Abbildungen, die korrekt benannt werden müssen. Gerade diese CD macht ein interaktives Lernen leicht.

Das Buch eignet sich nicht nur zur Vorbereitung auf die Prüfung, sondern ist auch als Grundlage für interne Praxisfortbildungen geeignet. In Teambesprechungen können die Fragen aus dem Feld „Zur Vertiefung“ diskutiert oder die einzelnen Lernfragen aus der CD abgearbeitet werden. Aus diesem Grunde empfehle ich das Buch nicht nur für die Ausbildung, sondern auch als Grundlage für interne Praxisfortbildungen. D77

K.R. Stratmann, Köln